

Finanzielle Bildung im Kontext von Strafvollzug

Leitung: Ulf Schrader (TUB); Esther Winther (UDE); Morten Hendricks (IBI)

Team: Cornelia Stoll, Theresa Martinez Dreyer (TUB); Alexander Kohlus (UDE); Svenje Marten, Christopher Wimmer (IBI)

1 Forschungsgegenstand

Zielsetzung und Forschungsfragen

Wie können **Maßnahmen der finanziellen Bildung** (einschließlich der Schuldnerberatung) im Kontext von Strafvollzug **als Element von Resozialisierung und Delinquenzprävention** erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden?



Untersuchung der **Bedingungen** und **Mechanismen**, die den Erwerb von Finanzkompetenz im Kontext von Strafvollzug fördern

Untersuchung, inwieweit die **eingesetzten Materialien und Methoden** der Finanzbildung den **spezifischen Bedürfnissen** der Zielgruppe entsprechen

Entwicklung und Erprobung **prototypischer Lehr-Lernarrangements**

Erstellung eines **Click-Dummy für das Online-Banking** als self-learning Tutoringsystem inklusive pädagogischem Begleitmaterial

Inhaftierte sowie **Lehr- und Beratungspersonen** im Strafvollzug, sonstige **Straffällige, Menschen mit ähnlichen Bildungsbedürfnissen**

2 Hintergrund

Stand der Forschung

Forschungslücke

Geringe Berücksichtigung der (Bildungs-)Bedarfe inhaftierter und anderer straffällig gewordener Menschen bei der Materialentwicklung und Maßnahmenplanung in der finanziellen Bildung trotz Überschuldungsproblemen

Theoretische Grundlage

Finanzielle Allgemeinbildung als Teil einer umfassenden (sozio-)ökonomischen Bildung (systemischer Ansatz) und damit wichtiger Baustein der Grundbildung in Resozialisierungsmaßnahmen

Beitrag zur Stärkung evidenzbasierter finanzieller Bildung

Nutzung der Erkenntnisse aus der Datenerhebung und -auswertung zur Entwicklung barrierearmer, frei zugänglicher Materialien zur Stärkung von Finanzkompetenz

3 Geplante Methodik

Forschungsdesign

Lead:

TUB UDE IBI

AP 1 Status Quo-Analyse

AP 1.1: Systematic Literature Reviews

AP 1.2: Materialanalyse

AP 1.3: Feldanalyse

AP 2 Entwicklung und Evaluation von Lehr-Lernarrangements

AP 2.1: (Co-)Konstruktion von Lehr-Lernarrangements

AP 2.2: Evaluation der Lehr-Lernarrangements

AP 4 Zusammenführung und Verbreitung der Ergebnisse

AP 4.1: Praxis-Review und Implementation

AP 4.2: Wissenschafts-diskurs und Transfer

AP 4.3: Wissenschaft-Praxis-Transfer

AP 3 Instruktionales Prototyping

AP 3.1: Click-Dummy

AP 3.2: Pädagogisches Begleitmaterial

Datenerhebung und Auswertung

Status Quo Analyse

Systematic Literature Reviews

Materialanalyse mittels Meta Concept Mapping

Feldanalyse mittels (Expert*innen-)Interviews

Lehr- und Lernarrangements

Design in enger Abstimmung mit der Bildungspraxis im Kontext Strafvollzug

Mehrperspektivische Evaluation, u.a. nach Validität, Nutzbarkeit und Adressatenspezifität

Click Dummy

Evaluation von Leistungsdaten aus Gamification-Tools

4 Praxisbezug

Transfer und Kommunikation

- Durchführung von Interviews und Gruppendiskussionen, Fachgesprächen, Projektvorstellungen oder Multiplikator*innen-Workshops
- Beteiligung von **Praxispartner*innen** an Entwicklungs- und Qualitätssicherungsprozessen sowie am Ergebnistransfer in Wissenschaft und Praxis

Die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände
AG SBV

vhs Deutscher Volkshochschul-Verband



BAG-S
Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V.

Finanzgruppe Beratungsdienst Geld und Haushalt



Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V.

Laufzeit: 02/2025 – 01/2028



Kontaktdaten:

Ulf Schrader; Cornelia Stoll
schrader@tu-berlin.de; c.stoll@tu-berlin.de
www.fibistra.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

RAHMENPROGRAMM
BILDUNGS-FORSCHUNG